

# 40 Jahre Friedensstadt Linz

Veranstaltungen & Angebote Herbst 2026





Mit der Deklaration „Linz als Friedensstadt“ bekennt sich die Stadt Linz seit 40 Jahren aktiv zum Frieden als Grundlage für ein gutes Zusammenleben aller Menschen. Die Erfahrungen der Weltkriege, das atomare Wettrüsten sowie globale Ungerechtigkeit, Hunger und Armut waren damals Anlass für dieses kommunalpolitische Bekenntnis.

Seither bildet die gemeinsame Vision einer Friedensstadt Linz das Fundament des städtischen Selbstverständnisses und des kommunalpolitischen Handelns.

Der Gemeinderat bekräftigt und aktualisiert dieses Bekenntnis jährlich mit der gemeinsamen Friedenserklärung der Stadt Linz. Die Stadtverwaltung setzt laufend Maßnahmen in den unterschiedlichen Themenbereichen um, die Frieden und das Friedensengagement stärken. Damit schafft sie die Grundlage für gegenseitigen Respekt, ein gewaltfreies Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe für alle. Darüber hinaus fördern die vielfältigen Angebote der Stadt Linz sowie von Vereinen und weiteren Akteur\*innen den Austausch, die Befähigung und die Bewusstseinsbildung zu Friedensthemen.

Der Leitspruch der Friedensstadt Linz „Together for Peace“ erinnert daran, dass Frieden im Kleinen beginnt – bei jeder und jedem Einzelnen – und nur gemeinsam gelingen kann. Gemeinsam mit ihrer Bevölkerung möchte die Friedensstadt Linz einen aktiven Beitrag zur Friedenserhaltung leisten und die internationale Solidarität auf kommunaler Ebene stärken. Auch nach 40 Jahren ist dieses Engagement wichtig und notwendig.

Als Bürgermeister möchte ich all jenen Menschen danken, die sich in unserer Stadt für den Frieden und seine Grundwerte einsetzen. Ich möchte alle ermutigen sich für Frieden einzusetzen, denn Frieden beginnt im Alltag – in Nachbarschaften, Schulen, Vereinen und am Arbeitsplatz – und wirkt weit über die kommunale Ebene hinaus. Frieden ist die Grundlage für ein gutes Zusammenleben und eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft.

**Dietmar Prammer**  
Bürgermeister der  
Landeshauptstadt Linz

## GRAFFITI KUNSTWERK VON VIDEO.SCKRE „STOP BOMBING CIVILIANS. KUNST GEGEN BOMBEN“

*Präsentation am 21. September, 10 Uhr.  
St.Barbara Friedhof Linz, Weltkriegsgedenkstätten*

Im Rahmen der Kampagne „Stop Bombing Civilians“ der gemeinnützigen Organisation für Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit, Handicap International, entstand Anfang September ein mahnendes Graffiti am St.Barbara Friedhof. Die Linzer Künstler\*innen Video.Sckre (Julia Heinisch und Frederic Sontag) gestalteten eine großflächige Wand, um auf die schrecklichen Folgen von Bombenangriffen auf die Zivilbevölkerung aufmerksam zu machen. Eindrücklich und aufrüttelnd!

Ein Projekt von Handicap International e.V. mit Video.Sckre, St.Barbara Friedhof und Friedensstadt Linz.



## VORTRAG

### MILITARISIERUNG ODER SOZIALSTAAT

*21. September, 19:00 - 21:00 Uhr,  
Wissensturm Veranstaltungssaal E.09, Eintritt frei.*

Rüstung tötet – auch ohne Krieg!“ Dieser Satz ist so alt wie die Friedensbewegung selbst. Horrende Militärausgaben ruinieren den Sozialstaat. Nun fliegen uns die hart erkämpften sozialen Errungenschaften um die Ohren. Den Armen werden Leistungen gekürzt, die Arbeitenden zahlen noch höhere Beiträge und sind von Arbeitslosigkeit bedroht. Der soziale Friede, der innere Zusammenhalt ist in Gefahr. Staats- und Politikverdrossenheit gefährden die Demokratie. Friede unter den Völkern beginnt mit dem sozialen Frieden im eigenen Land.

Referent: Paul Schobel, ist Priester in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und war einer der ersten Betriebsseelsorger. Zuvor war er als Kaplan der „Christlichen Arbeiterjugend“ auch mit der Beratung von Kriegsdienstverweigerern beauftragt und ist so selbst zum Friedens-Aktivisten geworden. Er lebt und arbeitet im Ruhestand in Böblingen.

VHS Linz in Kooperation mit der Friedensakademie Linz und ACUS (Arbeitsgemeinschaft Christentum und Sozialdemokratie)



VHS Linz

## AUSSTELLUNG

### „GESICHTER DER MEHRSPRACHIGKEIT“

*Eröffnung: 22. September, 18:00 Uhr,  
Foyer Altes Rathaus*

*Ausstellung: 22. bis 27. September,  
jeweils von 7:00 bis 20:00 Uhr, Foyer Altes Rathaus,  
Eintritt frei.*

Die Ausstellung „Gesichter der Mehrsprachigkeit“ rückt Menschen in den Mittelpunkt, die Linz zu ihrer Heimat gemacht haben und mehrere Sprachen sprechen – unabhängig davon, wo sie geboren wurden. Gezeigt werden 12 spannende Persönlichkeiten, die stellvertretend für die sprachliche Vielfalt unserer Stadt stehen und den Alltag in Linz bereichern.



Integrationsbüro  
Tag der Sprachen

## BESCHLUSS IM LINZER GEMEINDERAT FRIEDENSERKLÄRUNG DER STADT LINZ 2026

*24. September, ab 14:00 Uhr, Altes Rathaus Linz,  
Gemeinderatssaal Besucher\*innengalerie oder  
Live-Übertragung online.*

Die Friedenserklärung der Stadt Linz wird jährlich im Gemeinderat behandelt und ist Ausdruck eines gelebten demokratischen Prozesses. Sie zeigt, wie es im politischen Diskurs gelingt, sich über alle Parteiideologien und unterschiedlichen Meinungen hinweg auf eine gemeinsame Erklärung zu einigen. Die Mitglieder der Friedensinitiative der Stadt Linz bemühen sich in Gesprächen mit allen Fraktionen und Parteien den Konsens für einen einstimmigen Beschluss zu erarbeiten. Die Friedenserklärung zeigt das gemeinsame Verständnis des Linzer Gemeinderats zu friedensrelevanten Themen, macht Maßnahmen und Aktivitäten sichtbar und definiert kommunalpolitische Schwerpunktsetzungen.



Live-  
Übertragung



Friedens-  
erklärungen 1989  
bis heute

## STADTTEILFEST SPEZI

*25. September, ab 15:00 Uhr,  
Andreas-Hofer-Park, Eintritt frei.*

SPEZI steht für Stadtteil, Partizipation, Empowerment, Zusammenhalt und Integrationsförderung. Ziel ist es, Begegnung, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern. Ein Fest für und mit der Nachbarschaft! Die Besucher\*innen lernen die Angebote und Initiativen ihres Stadtteils kennen und werden zur aktiven Mitgestaltung ihres Lebensumfelds ermutigt.

Kinder-Konzert, Musik- und Tanzperformances,  
Mitmach-Aktionen, Workshops, Info-Stände,  
Kulinarik und vieles mehr.



Integrationsbüro  
SPEZI



## WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN UND GRUPPEN AB 12 PERSONEN **CREATE YOUR CITY!**

*Diverse Termine,  
Altes Rathaus Linz.*

Wie funktioniert Demokratie und Politik in der Stadt Linz? Was bedeutet Partizipation? Wie können junge Menschen Linz mitgestalten? Wie wollen wir in Linz zusammenleben? Was können wir tun für Veränderung und Verbesserung?

All diese Fragen und mehr werden im Partizipations-Workshop „Create your City!“ bearbeitet. Drei Stunden lang schlüpfen die Teilnehmenden des Workshops in die Rolle des Gemeinderats, vertreten verschiedene Standpunkte und debattieren. Sie lernen nicht nur über die Linzer Politik und die Verwaltung, sondern erfahren auch, wie wichtig es ist, sich Gedanken, um das Miteinander in der Stadt Linz zu machen. Dabei lernen sie verschiedene Möglichkeiten kennen, um sich zu engagieren und einzubringen.

Anmeldung per Email an [innovation@mag.linz.at](mailto:innovation@mag.linz.at)



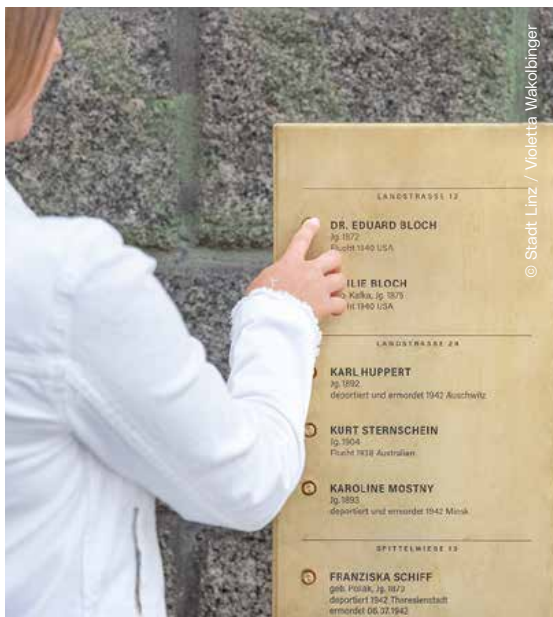
[partizipation.linz.at](http://partizipation.linz.at)

## ERINNERUNGSZEICHEN FÜR LINZER NS-OPFER

Die Erinnerungszeichen sind permanente, von der Linzer Stadtverwaltung errichtete Stelen, die ein personalisiertes Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus ermöglichen – insbesondere als Erinnerung an verfolgte, vertriebene und ermordete Linzer Jüdinnen und Juden. Ergänzt werden die Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum durch das Web-Memorial [linzerinnert.at](http://linzerinnert.at). Dort sind die genauen Standorte wie auch alle Daten zu den auf den Stelen angeführten vertriebenen und ermordeten Linzer\*innen abrufbar und mit der städtischen Denkmaldatenbank sowie den Kurzbiografien auf [stadtdgeschichte.linz.at](http://stadtdgeschichte.linz.at) verknüpft.



Linz erinnert!



© Stadt Linz / Violetta Wakolbinger

## RUNDGANG „LINZ ERINNERT“

*2. Oktober, 14:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt Gymnasium Körnerstraße 9*

Der 2-stündige Rundgang mit Austria Guide Johann Gutenbrunner führt zu verschiedenen Erinnerungszeichen in der Innenstadt. Dabei werden einzelne Biografien erzählt und das Gedenkprojekt „Linz erinnert“ erklärt.

Anmeldung unter [friedensstadt@linz.at](mailto:friedensstadt@linz.at) (Teilnahmezahl begrenzt, Teilnahme kostenlos).

## PODIUMSDISKUSSION **KINDER. FRIEDEN. DEMOKRATIE: WIE WIR ZUSAMMENHALT UND MITBESTIMMUNG STÄRKEN**

*8. Oktober, 18:00 – 20:00 Uhr,  
Wissensturm Veranstaltungssaal E.09, Eintritt frei.*

Kinder wachsen in einer Zeit auf, die von gesellschaftlichen Spannungen, Krisen und vielfältigen Meinungen geprägt ist. Sie erleben früh, wie Konflikte ausgetragen werden, wie über andere gesprochen wird und wie Entscheidungen getroffen werden - in der Familie, in der Schule und in der Gesellschaft, aber auch in digitalen Räumen. Dabei prägt besonders das Verhalten der Erwachsenen, welches Verständnis von Demokratie Kinder entwickeln: Wie gehen wir mit unterschiedlichen Meinungen um? Wie respektvoll wird diskutiert? Und wie ernst nehmen wir die Stimmen von Kindern?

Die Podiumsdiskussion widmet sich der Frage, wie Demokratie im Alltag erfahrbar wird und wie wir Erwachsenen sie vorleben können. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Verantwortung, Kindern Orientierung zu geben, Mitbestimmung zu ermöglichen und Räume zu schaffen, in denen Frieden, Zusammenhalt, Respekt und Beteiligung aktiv gelebt werden – von klein auf.

Eine Veranstaltung der Kinderfreunde OÖ in Kooperation mit der VHS Linz. Kinderbetreuung vor Ort.

Anmeldung  
erforderlich:



Kinderfreunde OÖ

## RUNDGANG **„FRIEDENSTADT LINZ“ - WAS IST DAS?**

*9. Oktober, 14:00 – 15.30 Uhr,  
Treffpunkt Schillerpark vor der OÖ Landesbibliothek.*

Der Rundgang führt entlang von Denkmälern und Lokalitäten, die anregen, über die tiefere Bedeutung von Frieden im urbanen Raum in der heutigen Zeit nachzudenken.

Mit Austria Guide Johann Guttenbrunner, Anmeldung erforderlich, Teilnahmegebühr EUR 10,-.

VHS Linz in Zusammenarbeit mit der VHS OÖ und dem Verband Oberösterreichischer Volkshochschulen. Gefördert aus den Mitteln der österreichischen Gesellschaft für politische Bildung.



VHS Linz

## VORTRAGSREIHE **ALTE VORURTEILE – NEUE GEFAHR: ANTISEMITISMUS VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE**

*4 Termine, jeweils 19:00 – 21:00 Uhr,  
Wissensturm Veranstaltungssaal E.09, Eintritt frei.*

Der Antisemitismus ist wieder da. Verschwunden war er nie, aber in den letzten Jahren ist das Ressentiment gegenüber Jüdinnen und Juden stark angestiegen und gibt - wie jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit - Anlass zu Sorge und Abwehr. Die Vortragsreihe will die historischen Wurzeln des Antisemitismus offenlegen und - am Beispiel des Holocaust - die mörderische Dimension aufzeigen, die eine staatliche Politik des Antisemitismus annehmen kann. In einem weiteren Vortrag wird das Fortleben des Antisemitismus in Österreich nach 1945 thematisiert. Den Abschluss bildet eine Expertendiskussion, die den gegenwärtigen Antisemitismus nach seinen Ursachen und nach seinen Folgen für die Demokratie und eine Kultur des friedlichen Zusammenlebens analysiert.

- 12. Oktober:** Wandel und Kontinuität: Vom vormodernen Antijudaismus zum modernen Antisemitismus,  
Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler
- 19. Oktober:** Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden 1933-1945, Vortragende:  
Ass.-Prof.in Mag.a Dr.in Regina Fritz
- 2. November:** Antisemitismus nach 1945 in Österreich,  
Vortragende: MA Isolde Vogel
- 9. November:** Antisemitismus heute,  
Vortragender: Gerald Lamprecht

VHS Linz in Kooperation mit dem Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte und dem Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Umwelthgeschichte der JKU.



VHS Linz



Kuddelmuddel

## ERZÄHLSPIEL FÜR KINDER UND ERWACHSENE **HELGAS REISE NACH RIGA**

*16. November, 10:00 & 18:00 Uhr, Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel,  
Tickets online oder vor Ort.*

Die Erzählreise des Puppenspielers Matthias Kuchta begleitet das Mädchen Helga Meyer von ihrem Geburtstag im August 1931 in Langenfeld bis zu ihrem Verschwinden im Winter 1944/45 im Konzentrationslager Stutthof an der Ostsee. Das Stück, eindrücklich verstärkt durch kleine Figuren, aus Draht und originalem Zeitungspapier der Jahre 1933 bis 1938, ist ein Beitrag gegen das Vergessen, ein Versuch, dem einen Opfer ein Gesicht zu geben, ein Versuch, stärker zu sein als das Abwenden und Wegschauen.



## KALENDER DER FRIEDENSTADT LINZ

*Der Kalender ist kostenlos und kann per Mail bestellt werden:  
[friedensstadt@linz.at](mailto:friedensstadt@linz.at)*

Frieden ist kein Selbstläufer, sondern braucht Menschen, die ihn jeden Tag neugestalten. Der Leitspruch der Friedensstadt Linz „Together for Peace“ erinnert daran, dass Frieden im Kleinen beginnt – im respektvollen Umgang miteinander und mit unserer Umwelt. Nur gemeinsam können wir eine Kultur der Gewaltfreiheit und des gegenseitigen Wertschätzens schaffen. Der immerwährende Kalender, der zwölf Friedensthemen in Wort und Bild sichtbar macht, gibt persönliche Impulse, vermittelt Hintergrundinformationen und stellt Initiativen der Friedensstadt Linz vor.

Fünf Illustrator\*innen setzten sich mit den zwölf Themen auseinander und übersetzten sie kollektiv in Bilder. Martin Bruner, Martin Lasinger, Angelika Ranzenhofer, Janina Wegscheider und Alexander Wilhelm entwickelten für diese Auftragsarbeit eine neue, gemeinsame Arbeitsweise, denn jedes Bild ist im Kollektiv entstanden.

## VORANKÜNDIGUNG JUBILÄUM 40 JAHRE FRIEDENSTADT LINZ

*In Kooperation mit dem Brucknerhaus Linz*

Seit dem 25-jährigen Jubiläum ist es Tradition geworden, Literat\*innen für einen Text mit dem Titel „Wenn ich in ein Friedensstadt käme, woran würde ich sie erkennen?“ zu beauftragen. Anlässlich der Jubiläumsfeier präsentiert Tanja Maljartschuk ihren Beitrag zur literarischen Reihe.

Weitere Details zum Veranstaltungstermin und zum Programm folgen auf der Website und via Newsletter.



### NEWSLETTER „AKTUELLES AUS DER FRIEDENSTADT LINZ“

Die Abteilung Linz Kultur informiert Sie in monatlich zu Aktivitäten in der Friedensstadt Linz.



### ZUSENDUNG INFOMATERIAL

Sie wollen rundum informiert sein und Informationsmaterial zur Friedensstadt Linz per Post zugeschickt bekommen? Hier geht's zum Bestellformular.



**friedenstadt.linz.at**

Magistrat der Landeshauptstadt Linz,

Abteilung Linz Kultur



**friedenstadt@linz.at**



**+43 (0)732 / 7070 - 1937**

**Coverbild:** Die Anfänge der Friedensstadt Linz – Die Linzer Friedenstage 1987,  
Foto: Stadt Linz

In dieser Broschüre finden Sie Angebote von:

Linz  
Kultur

**L\_nz**

Volkshoch  
schule

**LYnz**

Integrations  
büro

**L\_nz**

Wirtschaft  
Innovation

**L\_nz**

